



Plauschturnier FC Sevilla Aarau vom Samstag, 18. September 2004

Spieler PK Fire Ball

Rimpf	Andy	Rimpf	Torhüter
Blunski	Gabriel	Gabe	Abwehr / Aufbau
Fessler	Roger	Fessler	Abwehr / Aufbau
Karademir	Nihat	Nihat	Abwehr
Krivic	Munip	Krivic	Abwehr
Fessler	Marcel	Marcello	Angriff
Grob	Dominik	Grob	Mittelfeld / Angriff
Killer	Daniel	Killer	Angriff
Rennhard	Pascal	Rennhard	Angriff
Steger	Daniel	Steger	Mittelfeld / Angriff
Reed	Terry	Elvis	Angriff
Zimmermann	Raphael	Zemi	Abwehr/Angriff
Lutz	Thomas	Tom	Coach
Venditti	Fredy	Fredynho	Assistents-Coach

Spieltelegramme, Spiele PK Fire Ball

Vorrunde

Sunday Kickers – PK Fire Ball 0:0

Chancen, das Spiel zu gewinnen, hatten beide Teams. Mehr Chancen hatte jedoch das Team der Sunday Kickers. Vor allem der doppelte Pfofenschuss liess die Zuschauer erschauern.

EBG – PK Fire Ball 2:3

1:2 Nihat, 2:2 Rennhard, 2:3 Killer

Das Spiel begann mit einem Paukenschlag. Nach einem Eigentor von Zemi und einem weiteren Tor nach einem Abwehrfehler lag der PK Fire Ball 0:2 zurück. Dann ging ein Ruck durch die Mannschaft und man drehte das Spiel noch zu einem 3:2 Sieg um. Eine tadellose kämpferische Leistung.

FC Sevilla 1 – PK Fire Ball 2:0

Ein Tendeln von Torhüter Rimpf führte zum 1:0 für den Gastgeber. Damit war der Faden gerissen. Das 2:0 für den FC Sevilla war verdient. Der PK Fire Ball wehrte sich kaum gegen die Niederlage.

PK Fire Ball – SC Cosmos Olten

1:0 Rennhard, 2:2 Killer

Nach einem fulminanten Beginn – der erste Angriff führte bereits zum 1:0 – kam der manchmal überhart einsteigende Gegner immer besser ins Spiel und es stand plötzlich 1:2. Dank einer kämpferischen Leistung, wurde der Ausgleich noch geschafft. Würde dieses unentschieden jedoch für ein Weiterkommen reichen? Unschön, die gehässigen Szenen mit Rudelbildung auf dem Spielfeld.

Rangliste nach der Vorrunde

Gruppe A

- 1. FC Sevilla 1** **7:0 Tore, 12 Punkte**
- 2. Sunday Kickers** **4:2 Tore, 5 Punkte**
3. SC Cosmos Olten 6:5 Tore, 5 Punkte
4. PK Fire Ball Mellingen 5:6 Tore, 5 Punkte
5. EGB 2:11 Tore, 0 Punkte

Gruppe B

- 1. Ikuzeba Baden** **8:0 Tore, 10 Punkte**
- 2. Kiffkickers Aarau** **6:1 Tore, 7 Punkte**
3. The flying heshes 6:4 Tore, 6 Punkte
4. HI-HII-S 5:6 Tore, 6 Punkte
5. FC Sevilla 2 1:15 Tore, 0 Punkte

Halbfinals

FC Sevilla 1 – **Kiffkickers 0:0, 3:4 nach Penalties**

Ikuzeba Baden – **Sunday Kickers 1:3**

Finale

Kiffkickers Aarau – **Sunday Kickers 0:1**

Fazit

Es hat nicht sollen sein. Das Ziel, den Pokal zum dritten Mal hintereinander zu gewinnen, wurde klar verfehlt. Die Gegner spielten besser als im letzten Jahr, jedoch waren sie nicht unbezwingbar. Letztlich wurde nur wegen des schlechteren Torverhältnisses die Halbfinalqualifikation verpasst. Der PK Fire Ball konnte jedoch seine gewohnte Leistung nicht abrufen. Man merkte den Trainingsrückstand einiger Spieler an. Dazu kamen noch einige unglückliche Szenen zu Ungunsten des PK Fire Ball. Immerhin wurde gegen den späteren Turniersieger Sunday Kickers in den Gruppenspielen ein Unentschieden geholt.